

Erhebungsbogen

zur Jugendhilfeplanung in ausgewählten
Jugendämtern des
Landes Mecklenburg-Vorpommern

Vorstudie

zur geplanten landesweiten
Datenerhebung als Grundlage
einer Sozialberichterstattung

Einleitung

Zunächst vielen Dank, dass Sie mit Ihren Angaben die Vorstudie zur Vorbereitung einer landesweiten Datenerhebung als Grundlage für die Sozialberichterstattung des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterstützen.

Für eine kontinuierliche Berichterstattung des Landes Mecklenburg-Vorpommerns sollen Daten erhoben werden, die aussagefähige Ergebnisse mit steuerungspolitischer Relevanz garantieren. Es sollen Aussagen ermöglicht werden, die helfen überregionale Bedarfe zu eruieren und regionale Disparitäten und mögliche Fehlentwicklungen frühzeitig aufzeigen.

Darüber hinaus soll sicher gestellt werden, dass die Daten dem Bedarf der örtlichen Jugendhilfeplanungen gerecht werden. Sie sollen ermöglichen, eigene Daten und Entwicklungen mit anderen Landkreisen und kreisfreien Städten zu vergleichen und Erfahrungen auszutauschen. Ebenso sollten damit Fortbildungsbedarfe für die in der Jugendhilfe und in der Jugendhilfeplanung tätigen MitarbeiterInnen deutlich werden.

Um eine diesbezüglich passgenaue zukünftige Datenerhebung vorzubereiten, soll mit diesem Erhebungsbogen und einem folgenden Informationsgespräch in Ihrem Amt eine Analyse der derzeitigen Bedingungen für die Jugendhilfeplanung in den Landkreisen und kreisfreien Städten durchgeführt werden.

Inhaltlich werden folgende Themen erhoben:

- Erfassung der personellen, sächlichen und finanziellen Ressourcen der örtlichen Jugendhilfeplanung
- Fachliche und persönliche Erfahrungen zu Erhebungs- und Auswertungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten
- Jugendhilfeplanerische Philosophie bzw. Planungskonzepte der Jugendämter

Die Ergebnisse der Analyse sollen dann die Grundlage bilden, um in überregional besetzten Workshops an der Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung zu arbeiten. Als Vorbereitung zur Erarbeitung der geplanten landesweiten Datenbank sollen hier Ideen und Erfahrungen aus den örtlichen Jugendhilfeplanungen zusammen- und fortgeführt werden.

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen als Unterstützung dazu aus. Für Ihr Amt zutreffende Aussagen kennzeichnen Sie bitte, indem Sie die blauen Kreise ankreuzen.

Offene Antworten tragen Sie bitte handschriftlich ein oder stellen Sie uns zu Ihrer Arbeitserleichterung Ihre Erhebungsraster zur Verfügung.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung!

Maren Campe

Projektleiterin der Start gGmbH

Angaben zum Amt

Landkreis/kreisfreie Stadt:

1. Personelle Ausstattung für die Jugendhilfeplanung

3 VBE

2 VBE

1 VBE

½ VBE

¼ VBE

Die Aufgaben werden von(Funktion) mit übernommen.

Die Stelle ist nicht kontinuierlich besetzt.

Wo ist die Jugendhilfeplanung angesiedelt?

Beim Dezernat

Fachbereich / Amt

2. Finanzielle Ausstattung für die Jugendhilfeplanung

Stehen finanzielle Mittel für die Jugendhilfeplanung zur Verfügung?

Für Fortbildungen

Für Arbeitstreffen / Vernetzung

Materialien

Beratung (Honorare für Fremdleistungen)

Anderes

Wie hoch ist die finanzielle Ausstattung? Es stehen.....€ jährlich zur Verfügung.

3. IT-Unterstützung

Welche Software unterstützt die Jugendhilfeplanung in Ihrem Amt?

OK.JUG

SoPart

GeDok

Jucon

INFO51

LÄMMkomm Jugendhilfe

Logo Data Jugendamt-Software

Prosoz 14plus

Andere

Mit welcher Hardware ist Ihr Amt ausgestattet?

Die MitarbeiterInnen in den Fachbereichen haben eigene Rechner.

Mehrere MitarbeiterInnen teilen sich einen Rechner.

Die Rechner sind vernetzt (Intranet).

Der Jugendhilfeplaner hat einen Internetzugang am Arbeitsplatz

Landkreis / kreisfreie Stadt:

Die Hardware-Ausstattung des Planers ist ...

...auf einem neuen Stand (vor 1-2 Jahren angeschafft)

...auf einem mittleren Stand (vor 3-5 Jahren angeschafft)

...veraltet (noch davor angeschafft)

Die Ausstattung im ASD ist vergleichbar.

Folgende Anschaffungen sind kurz- und mittelfristig geplant?

Die MitarbeiterInnen des ASD sind im Umgang mit Soft- und Hardware geschult.

Die Hard- und Software von Planer und anderen Fachbereichen sind kompatibel.

4. Erhobene Daten

In welchen Bereichen erheben Sie Daten und wie werten sie diese aus? (z.B. Beschreibung Bestand, Berichtswesen, Verlaufsanalysen)

Bitte erläutern Sie jeweils, welche Daten Sie erheben oder fügen Sie Ihren Erhebungsbogen an.

Hilfen zur Erziehung

(Weitere Daten neben denen, die an das Landesjugendamt gemeldet werden)

Kindertagesbetreuung

Schulsituation

Landkreis / kreisfreie Stadt:

Jugendarbeit



Jugendsozialarbeit



Bevölkerungsentwicklung / demographische Daten



Landkreis / kreisfreie Stadt:

Ökonomische Situation / SGB II Statistik

○

Kriminalität / Jugendkriminalität

○

(Auf welche Daten wird zurückgegriffen?)

Familienstrukturen:

○
